

# MUN Artikel 2024

Politische Beteiligung des EKG bei der MUN-Konferenz in den Niederlanden

Das EKG hat sich mal wieder, wie im Vorjahr, an den Model United Nations (MUN) Konferenzen beteiligt, welche dazu dienen, einen Einblick in die Aufgaben und Probleme zu geben, die Abgeordnete der United Nations bearbeiten. Die Kooperation verschiedener Länder mit ihren verschiedenen Ansichten ist essentiell und die Entscheidungen können in der echten UN die ganze Welt verändern.

Die Anreise zur Gast-Schule Alfrink College in den Niederlanden, Zoetermeer, traten die „Muner“ schon früh morgens an und die Spannung stieg Stunde für Stunde auf der 6-stündigen Fahrt, die Gast-Familien aus Zoetermeer das erste Mal zu sehen, welche die einzelnen Schülerinnen und Schüler für die vier Tage, die die Konferenz andauerte, aufnahmen. Kaum waren wir in den Niederlanden angekommen, fiel uns sofort die moderne Architektur auf. Am nächsten Morgen haben die Schüler zuerst das MC Escher Museum besucht in Zentral Den Haag, wo direkt die für Europäische Städte bekannte alte Architektur auffiel. Den Haag besticht durch seine Mischung aus moderner und alter Architektur und die Ausstellung der Werke des holländischen Künstlers MC Escher findet in einem alten Palast statt. MC Escher war ein Künstler, der von 1898 bis 1972 lebte. Er ist für seine raffinierten perspektivischen Tricks und ausgefallenen Darstellungsmethoden bekannt. Zusätzlich waren dort auch andere perspektivische Werke moderner Künstler ausgestellt.



Nun zur eigentlichen Konferenz (MUNA): MUN ist, wie in der UN, in mehrere Committee unterteilt: General assembly (GA) 1 bis 4, in der Probleme bei der Umsetzung der Menschenrechte bis zur Entwaffnung von Milizen behandelt werden, und den sechs special committees, wovon allerdings drei nicht ‚real‘ sind. In den meisten Committees bringen die Delegierten Resolutionen mit, die sie vor der Konferenz vorbereitet haben. Diese befassen sich mit einem gegebenen Problem, welches meist auf realen Ereignissen basiert und beschreiben einen Lösungsansatz, je nach den Ansichten des Landes das man vertritt.

Am Nachmittag, nach dem Museumsbesuch, begann nach der Eröffnungs-Zeremonie die von einer Tanzaufführung der indischen Schule begleitet wurde, das Lobbying, wo man diese Resolutionen den anderen Ländern vorträgt, und versucht, Unterstützer (co-submitters) zu finden und wenn die Resolution mit den Meinungen eines anderen Landes übereinstimmt, kann dieses dem schriftlich zustimmen und wird als Co-submitter aufgenommen, oder kann, wenn nötig, eine Anpassung aushandeln. Am dritten Tag fanden dann die Debatten statt. Jede Resolution mit mindestens sechs Stimmen (co-submitters) kann debattiert werden. Hier kann man weitere Veränderungen vorschlagen, bevor man abstimmt ob die Resolution zum nächsten Schritt weiter verhandelt werden soll. Dieser geht nämlich in die General Assembly Versammlung am vierten Tag. Hier versammeln sich alle vier GAs, und stimmen über die finale Umsetzung der Resolutionen ab. Anders läuft dies allerdings in den special committees ab, zum Beispiel in den Future Councils, in denen ausgedachte Probleme in der Zukunft behandelt werden. Diese Situationen liegen verschieden weit in der Zukunft. Bis auf den Aspekt, dass es für dieses Committee keine Versammlung gibt, läuft es wie ein normales Committee ab. Den größten Kontrast gibt es allerdings im Historical Council. Hier wird ein Spiel gespielt. In diesem Spiel, das im Jahr 1935 verortet ist, in der die Delegierten der neun Großmächte ein Strategiespiel „Diplomacy“ spielen, geht es darum, politische Ziele zu erreichen, wie zum Beispiel einen Bereich zu erkämpfen, oder mehrere Länder vom Kommunismus zu überzeugen. Spieler haben zwischen den Zügen Zeit, miteinander zu reden, um mögliche Allianzen zu schmieden, koordinierte Angriffe und Abmachungen. Allerdings müssen diese Versprechen nicht eingehalten werden, dies spielt

nämlich eine große Rolle, vielleicht täuscht man nur eine Zusammenarbeit vor, und plant eigentlich einen Angriff mit einer anderen Nation zusammen. Die Schüler vom EKG haben sich als Jugoslawien, und später nach der Eroberung der Türkei umbenannt zu „Neues Osmanisches Reich“, und haben dabei den zweiten Platz errungen, mit Frankreich, oder am Ende des Spiels als „Heiliges Französisch-Deutsches-Römisches-Russisches-Osmanisches-Englisches Reich mit Mallorca“ nach dem Anschluss von Deutschland, Italien, Russland, Jugoslawien und England bekannt, auf dem ersten Platz.

Die MUNAlfrink ist über die Jahre gewachsen, und bekommt auch internationalen Besuch aus anderen Ländern und Kontinenten; es kamen nämlich auch andere Gruppen aus Schulen aus den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Spanien, Kazachstan und Indien. Die Konferenzen sind, wie man vielleicht vermuten würde, nicht ganz strikt und emotionslos, stattdessen sind sie meist sehr amüsant und lustig. Sie werden von anderen Schülern moderiert, es gibt eine Gossip box, wo man sich anonym äußern kann, wenn man vielleicht einen anderen Delegierten mag, oder etwas Lustiges über jemanden schreiben möchte. Diese Beiträge werden zwischendurch vor dem ganzen Committee vorgelesen. Es gab auch eine MUN Party für alle Teilnehmenden, mit DJ, zu lauter Disko Musik, und Leuchtstäben. Noch vor der Abschlusszeremonie mussten die EKG Schüler sich auf die Heimreise begeben, um rechtzeitig den Zug zu bekommen.

Abschließend muss man sagen, wenn man bedenkt, dass das ganze Event zu 90% von Schüler\*innen des Alfrink College Zoetermeer organisiert wurde, ist es doch sehr beeindruckend, was die Schülerinnen und Schüler selbstständig erreichen können. Dies ist auf eine Weise auch das Ziel von MUN, neue Perspektiven eröffnen, Herausforderungen durch Kooperation zu lösen und vor allem zu Aktion aufzufordern. MUNAlfrink ist ein großartiges Beispiel dafür, was sogar wenige Nationen erreichen können, wenn sie zusammenarbeiten und dasselbe gilt auch für uns Schüler: wenn sich genug zusammentun, können sie Großartiges erreichen. Aus diesem Grund war das Motto des diesjährigen MUN „die Zukunft liegt in deinen Händen“, da die heutige Jugend die Zukunft von Morgen gestalten wird. Und hiermit möchten wir uns vom Engelbert-Kämpfer-Gymnasium Lemgo herzlich bei dem Alfrink College Zoetermeer und allen Gast-Familien bedanken für diese wundervolle Gelegenheit an diesem Event teilzunehmen.

Wenn ihr oder/und Sie mehr über das Alfrink College und MUN herausfinden wollt, sind unten links zu der Website. Außerdem ist die MUN AG am EKG für alle Schüler\*innen ab der 10. Klasse zugänglich, bei Interesse meldet euch bei Frau Boenigk oder Frau Herrmuth.

Baris Sefil



Die Delegation aus Deutschland